688.

Policarpus: Ein Kinderspiel auf ein paar Tage ist all unser Thun auf Erden, und all unser Thun wäre Nichts, wenn es nicht Uebergang zur Ewigkeit wäre.

689.

Pasqual: Alles Bestehende in der Schöpfung hat seinen Gegensatz; das Laster die Tugend, der Tod das Leben, der Sünder den Frommen.

690.

Paternus: Die Urtheile Gottes muß man zwar fürchten, aber den Muth nicht sinken lassen; man muß voll des Vertrauens, aber nicht vermessen seyn.

691.

Pope sagt: Wie wenig Werth der Reichthum in Gottes Augen habe, kann man daraus abnehmen, wie er denselben hienieden vertheilt.

692.

Quäle dich selbst nicht mit Sorgen in Ansehung deines künftigen Schicksals, und Andere nicht mit Vorwürfen wegen begangenen unwiederbringlichen Thorheiten.

693.

Quäle dich dessen nicht, was du nicht sehen kannst; sondern trachte zu verstehen, was du siehest.

694.

Quelle alles Sittenverderbnisses schreibt sich daher, daß der Mensch das Irdische höher achtet, als die geistigen Güter.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001151324-0